

**Tagesordnung**

**1            Mitteilungen**

- a) des Stadtverordnetenvorstehers
- b) des Magistrats

**Teil A – ohne Beratung**

**2            Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit**

- a) Bericht des Ausschusses für soziale und kulturelle Angelegenheiten und des Haupt- und Finanzausschusses
- b) Beschlussfassung

**3            Mitgliedschaft in der Kulturregion Rhein-Main**

- a) Bericht des Ausschusses für soziale und kulturelle Angelegenheiten
- b) Beschlussfassung

**4            Intensive Verzahnung der Zusammenarbeit zwischen Kindergärten,  
Jugendpflege der Stadt und Schule**

- a) Bericht des Ausschusses für soziale und kulturelle Angelegenheiten
- b) Beschlussfassung

**5            Nachtragshaushalt 2019**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beschlussfassung zur Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss

**Teil B – mit Beratung**

**6            Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**7            Neufassung der Hundesteuersatzung**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**8            Neufassung der Ehrungsrichtlinie**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**9            Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Gambacher Sportgelände**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**10          Antrag der SPD Fraktion vom 08.09.2019 zur Erweiterung Buss-Basalt**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**11          Antrag der FWG Fraktion vom 09.09.2019 – Resolution „Gesetz Starke  
Heimat Hessen“**

- a) Bericht des Magistrats
- b) Beratung und Beschlussfassung

**12          Anfrage der SPD Fraktion vom 08.09.2019 zum Projekt „Starke Heimat  
Hessen“**

- a) Bericht des Magistrats

**13 Anfrage der SPD Fraktion vom 06.08.2019 zur Wasserknappheit und Absenken des Grundwasserspiegels**

a) Bericht des Magistrats

**14 Anfrage der SPD Fraktion vom 08.09.2019 zum Jugendzentrum Gambach**

a) Bericht des Magistrats

**15 Anfrage der SPD Fraktion vom 08.09.2019 zur beabsichtigten Städtepartnerschaft Carpineti/Italien**

a) Bericht des Magistrats

**Anwesenheit:**

**I. Magistrat:**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer  
Erster Stadtrat Alexander Heise „e“  
Stadtrat Karl Heinz Alles  
Stadtrat Carsten Bolz  
Stadtrat Klaus Ohly „e“  
Stadträtin Cornelia Scheurich  
Stadtrat Hagen Vetter  
Stadtrat Norbert Schwab

**II. Stadtverordnete:**

01 Bender, Wilfried	„e“	10 Haas, Rudolf	20 Berg, Ronald
02 Eiser, Dirk		11 Herrmann, Markus	21 Hoppe, Richard
03 Heise, Thomas		12 Hüttl, Peter	22 Schaback, Armin
04 Kaiser, Stefan	„e“	13 Laspoulas, Haris	„e“ 23 Thiele, Sascha „e“
05 Klein, Wolfgang		14 Metzger, Horst	„e“
06 Müller, Gerold		15 Müller, Matthias	
07 Reuhl, Kurt		16 Müller, Thomas	
08 Schepp, Thorsten		17 Prockl, Harry	
09 Wendel, Ina		18 Tschertner, Manfred	
		19 Vetter, Sabine	

Abwesend (entschuldigt „e“, unentschuldigt „u“)

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.15 Uhr

Schriftführerin: Dorothee Weckmann

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner eröffnet die 30. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt alle Anwesenden. Die Stadtverordnetenversammlung war durch Einladung ihrer Mitglieder vom 13.09.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß einberufen. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung keine Einwände erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

**Zur Tagesordnung:**

Auf Antrag der SPD- und CDU-Fraktion wird TOP 2 in den Teil B -mit Beratung- verschoben. TOP 3 und 4 sollen von der Tagesordnung gestrichen und in der nächsten Sitzung beraten werden, da das Protokoll der betreffenden Ausschuss-Sitzung bis zu den Fraktionssitzungen nicht vorlag. Des Weiteren werden TOP 11 und 12 getauscht

Die Versammlung stimmt dem Antrag mit **15 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen** zu.

### **Zu TOP 1a):**

Der Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner hat einen Terminplan für die im kommenden Jahr stattfindenden Stadtverordnetenversammlungen entworfen, der im Anschluss an dieser Sitzung im Ältestenrat besprochen wird.

Der Stadtverordnetenvorsteher gibt weiterhin bekannt, dass für die Defibrillatoren-Schulungen noch Plätze frei sind, und appelliert an die Anwesenden, davon regen Gebrauch zu machen.

Am 27.09.2019 findet eine Ortsbegehung des Ortsbeirats Gambach statt. Treffpunkt ist um 17 Uhr im Hof der Stadtverwaltung.

Am heutigen Tag wurde der neue Bürgerbus für die Stadt Münzenberg abgeholt und seitens des Landes Hessen offiziell übergeben. Er dient der Nachbarschaftshilfe und als Ersatz für das Citymobil.

Der Stadtverordnetenvorsteher spricht in diesem Rahmen der Einsatzabteilung der Feuerwehr der Stadt Münzenberg, die bei einem Heckenbrand innerhalb von 4 Minuten nach Meldung bei der Leitstelle vor Ort war, ein großes Lob und herzliches Dankeschön aus.

### **Zu TOP 1b):**

Die Mitteilungen des Magistrats liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Besonders hervorzuheben ist die große Unterstützung bei der Antragstellung und Konzepterstellung zur Beschaffung des neuen Bürgerbusses durch den Stadtverordnetenvorsteher und von Anna-Lena Bauer seitens der Verwaltung.

### **NEU TOP 2 (alt TOP 5):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Beweggründe zur Erstellung einer Nachtragshaushaltssatzung, deren Ziel die genaue Darstellung der tatsächlichen Maßnahmen ist. Nach den Grundsätzen der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit wird nur das im Haushaltsjahr veranschlagt, was auch voraussichtlich tatsächlich an Mitteln benötigt wird.

Der Magistrat empfiehlt die Überweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

### **NEU TOP 3 (alt TOP2):**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Soziale und kulturelle Angelegenheiten Peter Hüttl berichtet von der Ausschusssitzung am 16.09.2019.

Die vom Magistrat geänderten Berechnungen mit einer Erhöhung von jeweils 0,50 € in den einzelnen Förderbeiträgen liegt den Stadtverordneten vor.

SPD- Fraktionsvorsitzender Markus Herrmann stellt den Antrag, für die Haushaltsplanung 2020 die Mittel von 2 000 € auf 3 000 € zu erhöhen.

Den Änderungen zur Förderrichtlinien sowie der Mittelanpassung wird **einstimmig** zugestimmt.

### **NEU Top 4 (alt TOP 6):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die von der Verwaltung ausgearbeitete Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten. Gemäß den Vorgaben der Stadtverordnetenversammlung werden die Anpassungen moderat erhöht. Weiter wurde in der Satzung eine Passage ergänzt, die es der KiTa-Leitung ermöglicht anzuordnen, dass ein Kind, das wegen der Feststellung einer schweren, ansteckenden Krankheit aus der Kindertagesstätte abgeholt werden muss, dieser mindestens 60 Stunden vom Zeitpunkt der Abholung an gerechnet fern bleiben muss. Diese Verpflichtung soll die Erkrankten schützen, aber auch einer Ausbreitung der Krankheit unter den Kindern und Erzieherinnen/Erziehern vorbeugen.

Auf Anfrage der SPD-Fraktion teilt Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer mit, dass die Änderungen der Satzung den Elternbeiräten vorab zur Information zugegangen sind. In der Stellungnahme eines Elternbeirats wurde diese Änderung begrüßt.

Auf Wunsch der SPD-Fraktion soll die Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindergärten auch auf die aktualisierte Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) angepasst werden.

Dem Vorschlag des Magistrats wird **einstimmig** zugestimmt.

### **NEU Top 5 (alt TOP 7):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Neufassung der Hundesteuersatzung. Die Satzung mit den darin enthaltenen Änderungen ist in Bezug auf die Hundeverordnung und

Gefahrenabwehrverordnung mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund abgestimmt worden. Der HSGB sieht darin keine rechtlichen Bedenken. Die Kommune hat diesbezüglich einen großen Handlungs- und Gestaltungsspielraum.

Nach kontrovers geführter Diskussion der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung beantragt der SPD-Fraktionsvorsitzende Markus Herrmann eine 5-minütige Sitzungsunterbrechung zur Abstimmung in den einzelnen Fraktionen.

#### Sitzungsunterbrechung von 20:47 Uhr – 20:52 Uhr

CDU-Fraktionsvorsitzender Gerold Müller teilt mit, dass eine Steuer nicht zweckgebunden ist und demnach die Finanzierung der Hundekotbehälter und -tüten nicht in einem Zusammenhang gesehen werden dürfen. Des Weiteren ist das Wesen eines Hundes zum größten Teil auf die Haltung des Besitzers und dessen Hundeerziehung und nicht auf die Rasse des Hundes zurückzuführen. Seitens der CDU-Fraktion wird eine Erhöhung abgelehnt.

Die SPD-Fraktion gibt zu bedenken, dass eine Erhöhung der Hundesteuer der Erziehung der Hundehalter zur Entsorgung der Hundekottüten in die dafür vorgesehen Behälter eher kontraproduktiv auswirken könnte. Auch die SPD-Fraktion lehnt eine Anpassung der Steuersätze ab.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion Ronald Berg teilt mit, dass seine Fraktion eine moderate Anpassung seit 2002 für angebracht erachtet. Außerdem könnten mit den Mehreinnahmen u.a. auch die Aufstellung von weiteren „Hundetoiletten“ finanziert werden.

Durch die differenzierten Meinungen zu den geplanten Änderungen werden diese nun einzeln zur Abstimmung gebracht:

- a) Die Neufassung/Erhöhung der Hundesteuer wird mit **3- Ja-Stimmen und 15-Nein-Stimmen abgelehnt**
- b) Die Änderung der Eingruppierung eines gefährlichen Hundes nicht nach der Hunderasse, sondern nach Auftreten von Auffälligkeiten wurde mit **11-Ja-Stimmen und 7-Nein-Stimmen angenommen.**
- c) Die Gebührenbefreiung eines Tierheim-Hundes für die ersten 24 Monate nach Anschaffung wurde **einstimmig** angenommen.

#### **NEU Top 6 (alt Top 8):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer berichtet über die Neufassung der Ehrungsrichtlinien, insbesondere die zwischenzeitlich nicht mehr übliche Kranzspende bei Tod eines Beschäftigten. Die Trauerspende soll in Form einer Geldspende an die Angehörigen weitergegeben werden. Auch soll keine Traueranzeige mehr geschaltet werden, sondern die Kosten der Anzeige als Trauerspende gegeben werden.

Der Personalrat wurde bei der Ausarbeitung der Neufassung einbezogen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Herrmann schlägt ergänzend zur Vorlage vor, einen Wert für die Höhe der Trauerspende festzulegen.

Nach kurzer Diskussion wird die Neufassung mit der Ergänzung „Trauerspende in Höhe von 80,-€“ **einstimmig** angenommen.

#### **NEU Top 7 (alt Top 9):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert die Vorgaben zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatz in Gambach. Hier sind die Vereine in der Pflicht, da eine Förderung nicht seitens der Stadt Münzenberg beantragt werden kann.

In einem Arbeitskreis haben sich zu diesem Thema alle 3 städtischen Fußballvereine zusammengeschlossen. Ein Kostenvoranschlag liegt bereits vor. Allerdings haben sich die EU-Richtlinien auf Grund von ökologischen Bedenken bzgl. des Kunststoff-Granulats verändert. Als Alternative bietet sich ein Kork-Granulat an.

An dieser Stelle dankte Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer Herrn Jürgen Sames vom Traiser FC, der federführend für die Arbeitsgruppe mit der Stadt Münzenberg zusammenarbeitet.

Der Magistrat empfiehlt die Überweisung in den Ausschuss Bauen, Ökologie und Planung zusammen mit dem Haupt- u. Finanzausschuss.

Dem Vorschlag des Magistrats wird **einstimmig** entsprochen.

### **NEU Top 8 (alt Top 10):**

Markus Herrmann verliest den Antrag der SPD-Fraktion betreffend der Buss-Basalt Erweiterung.

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer teilt mit, dass es noch keine neuen Erkenntnisse über die weiteren Planungen der Betreiber von Buss- Basalt vorliegen. Daher ist nach Meinung des Magistrats von einer Informationsveranstaltung für die Bürgerinnen und Bürgern zunächst abzusehen.

Der Magistrat schlägt vor, eine Begehung der politischen Gremien mit Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, sowie den Ortsbeiräten Gambach und Ober-Hörgern für Oktober/November 2019 zu organisieren.

Nach Vorlage neuer Gutachten soll spätestens im 2. Quartal 2020 eine öffentliche Infoveranstaltung für alle Bürgerinnen und Bürgern angeboten werde.

Dem Vorschlag des Magistrats wird **einstimmig** entsprochen.

### **NEU Top 9 (alt Top 12):**

Auf die Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. des Projekts „Starke Heimat Hessen“ teilt Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer mit, dass es sich bei den vom Land Hessen veröffentlichten Zahlen der einzelnen Kommunen lediglich um Schätzungen und Prognosen handelt. Außerdem befindet sich der Gesetzentwurf noch in der Planungsphase.

Nach Rücksprache mit anderen Kommunen und dem HSGB kann nicht mit den Geldern geplant werden, solange kein Förderbescheid ergangen ist.

### **NEU Top 10 (alt Top 11):**

FWG-Fraktionsvorsitzender Ronald Berg verliest den Antrag der FWG-Fraktion: Resolution gegen das „Gesetz Starke Heimat Hessen“ und erläutert die Gründe.

Auch Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer teilt die Einschätzung, da durch dieses Gesetz eine kommunale Selbstverwaltung stark eingeschränkt wird.

Nach kurzer Aussprache wird die Resolution mit **10-Ja-Stimmen und 8-Nein-Stimmen angenommen.**

### **NEU Top 11 (alt Top 13):**

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Tschertner verliest die Anfragen der SPD-Fraktion zur Wasserknappheit und Absenkung des Grundwasserspiegels.

- 1. Wie sieht der aktuelle Sachstand zu den Überlegungen im Zusammenhang mit der Verbesserung der Wasserqualität aus? Was haben die diversen Gespräche zu diesem Thema ergeben? Welche nächsten Schritte sind konkret geplant?*
- 2. Wie sehen die Pegel insbesondere in den Sommermonaten in den letzten 10 Jahren (inkl. 2018 und 2019) der Münzenberger Brunnen aus? Dazu interessiert uns insbesondere die monatliche Abgabemenge sowie die dem entgegenstehende Speichermenge in den jeweiligen Monaten.*
- 3. Welche weiteren genehmigten Grundwasserentnahmestellen sind dem Magistrat bekannt? Für die dem Magistrat bekannten Entnahmestellen bitten wir um Mitteilung der genehmigten maximalen Fördermengen pro Monat oder pro Jahr. Wir bitten den Magistrat in diesem Zusammenhang um eine Stellungnahme, inwieweit diese Entnahmestellen aus seiner Sicht Auswirkungen auf die Sicherstellung der gesamten Wasserversorgung der Stadt haben.*
- 4. Wie stellt sich der Magistrat vor dem Hintergrund der häufigeren Hitzeperioden künftig die Sicherstellung der Wasserversorgung aller Münzenberger Stadtteile vor? Welche konkreten Maßnahmen sind in welchem Zeithorizont aus seiner Sicht dafür notwendig?*

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer erläutert anhand einer Grafik die Entwicklung des Pegels in allen Brunnen der Stadt Münzenberg in den letzten 10 Jahren.

Sprünge in den Aufzeichnungen sind insbesondere in den Mai- und August-Monaten ersichtlich, wenn z.B. die Gartenpools im Mai befüllt werden oder auf Grund von Trockenperioden im August ein höherer Bedarf an Gartenbewässerung zu verzeichnen ist. Auch die Aufnahme der

neuen Baugebiete in das Wasserverteilungsnetz schlägt sich in den Pegelständen nieder.

Im Stadtgebiet gibt es weitere 15 Wasserentnahmestellen, die vom Regierungspräsidium Darmstadt genehmigt wurden. Nach Einschätzung des Regierungspräsidiums haben diese Entnahmestellen und die Entnahmemengen jedoch keinen Einfluss auf die Sicherstellung der Wasserversorgung.

Die Höhe des Grundwasserspiegels ist von mehreren Faktoren, wie z.B. Niederschlagsmengen und Temperaturen, sowie dem daraus resultierenden Verbrauch abhängig. Eine Sicherstellung der Wasserversorgung kann nicht isoliert für die Stadt Münzenberg betrachtet werden. Auch der Verbrauch der Nachbarkommunen und letztlich des Rhein-Main-Gebiets schlägt sich auf den Stand der Grundwasserspiegel nieder.

Der Aufruf der Bürgermeisterin im August 2019 mit der Bitte, den Wasserverbrauch auf das Notwendige zu beschränken und ausgiebige Gartenbewässerung und Poolnachfüllungen zu vermeiden, hatte Wirkung gezeigt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Markus Herrmann schlägt vor, die vorgelegte Präsentation den Stadtverordneten in digitaler Form zur Verfügung zu stellen und eine jährliche Information an das Gremium weiterzugeben.

### **NEU Top 12 (alt Top 14):**

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer teilt auf die einzelnen Fragen der SPD-Fraktion zum Thema Jugendzentrum Gambach folgendes mit:

1. *Wann ist mit der Fertigstellung des Jugendraumes in Gambach zu rechnen?*

**Antwort:**

Dem Magistrat liegen zwei abweichende Antworten vor. Der Bauleiter nannte den 08.10.2019 als Übergabetermin, was jedoch der ausführende Monteur vor Ort als völlig unrealistisch einschätzt.

2. *Wie wird vor dem Hintergrund der anstehenden Schlecht-Wetter-Zeit sichergestellt, dass an der Bausubstanz keine Schäden entstehen?*

**Antwort:**

Das Dach ist mit einer Bitumschicht, Lattung und Konterlattung sowie Trapezblech abgedeckt. Die Außenwände werden aktuell mit einer Verschalung versehen.

3. *Womit sind die erheblichen Verzögerungen beim Bau zu begründen und was unternimmt der Magistrat, um eine zügige Fertigstellung zu erreichen?*

**Antwort:**

Es gibt seitens des Bauträgers keine nennbaren Gründe außer, dass es sich nunmehr nicht nur um ein Versetzen des Containers, sondern um einen kompletten Neubau handelt. Dadurch gibt es Verzögerungen bei der Materialbeschaffung und -lieferung als auch bei der Montage, da die Arbeitskräfte nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

4. *Wurden bereits Abschlagszahlungen an die für die Verzögerung verantwortliche Baufirma gezahlt? Wenn ja, wie viel Prozent der Auftragssumme und in welcher Höhe?*

**Antwort:**

Es wurden zwischenzeitlich 50 % der Auftragssumme, insg. 33.000 € gezahlt. Weitere Abschläge von je 15.000 € stehen noch aus und werden je nach Bauentwicklung ausbezahlt.

### **NEU Top 12 (alt Top 15):**

Die von der SPD-Fraktion in der Anfrage gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

1. *Wie ist der Sachstand im Zusammenhang mit der Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt?*

**Antwort:**

Zunächst entschuldigt sich die Bürgermeisterin für den in Facebook fehlerhaft eingestellten Beitrag. Es besteht noch keine vertraglich fixierte Partnerschaft. Der Fehler wurde umgehend behoben. Des Weiteren erläutert die Bürgermeisterin anhand einer Präsentation die geplante Städtepartnerschaft mit der italienischen Stadt Carpineti.

Carpineti weist ähnliche Strukturen wie Münzenberg auf, hat eine Burganlage und besteht ebenfalls aus vier Stadtteilen. Auch in den vergangenen Stadtverordnetenversammlungen wurde immer über den Sachstand dieser Anbahnung berichtet.

2. *Warum wurde die Städtepartnerschaft anscheinend geschlossen, ohne die Stadtverordneten in Form einer entsprechenden Vorlage einzubinden?*

**Antwort:**

Die Städtepartnerschaft wurde noch nicht geschlossen, sie befindet sich lediglich in der ersten Phase einer Anbahnung. Diese Phase kann einen Zeitraum von 3-5 Jahren umfassen.

3. *Aus welchen Mitgliedern bestand die im Artikel genannte „Delegation“ der Stadt Münzenberg? In welcher Funktion sind deren Mitglieder mitgereist?*

**Antwort:**

Die 14 Mitglieder der mitgereisten Interessengemeinschaft haben keine offizielle Funktion, lediglich die Bürgermeisterin war im Rahmen ihrer Amtsausübung vor Ort.

4. *Welche Kosten sind bisher für das Anbahnen der Städtepartnerschaft entstanden? Wer hat insbesondere die Kosten der Fahrt der „Delegation“ der Stadt Münzenberg nach Italien gezahlt? Sollte dies die Stadt übernommen haben, bitten wir um entsprechende Begründung.*

**Antwort:**

Die Fahrtkosten sind von den einzelnen Mitfahrern privat übernommen worden. Lediglich kleine Gastgeschenke sind von der Stadt übernommen worden. Demgegenüber steht ein Zuschuss der Hess. Europaministerin Frau Lucia Puttrich i.H.v. 1500 € zur Anbahnung dieser Partnerschaft.

Bürgermeisterin Dr. Isabell Tammer teilt auf Nachfrage mit, dass auch der Kontakt zur Partnerstadt nach Ronneburg weiterhin gepflegt wird und immer ein reger Austausch der Amtsinhaberinnen stattfindet.

Münzenberg, 26.09.2019

---

Dorothee Weckmann  
Schriftführerin

---

Manfred Tschertner  
Vorsitzendes Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

## Anlage 1

### **Mitteilungen des Magistrats:**

#### **Flüchtlinge**

Derzeit befinden sich 39 Personen in 4 Unterkünften

#### **Nachbarschaftshilfe**

Am 31. Oktober erstmalig findet ein Mittagstisch in Gambach im ev. Gemeindezentrum statt. Danach ist geplant jeden 3. Donnerstag im Monat einen Mittagstisch anzubieten.

#### **Zustellung der Einladungen für Stadtverordnetensitzungen und Ausschüsse**

Aufgrund der unzuverlässigen Zustellung durch Mittelhessenmail und Deutsche Post werden ab sofort die Einladungen per Boten ausgetragen.

#### **Übergabe Bürgerbus am heutigen Dienstag, 24.09.2019**

In den Opelwerken in Rüsselsheim wurde heute der neue Bürgerbus OPEL Vivaro abgeholt und in der Hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden fand im Anschluss die Übergabe durch Staatsminister Axel Wintermeyer statt.

#### **Jugendzentrum Gambach**

Das Dach wird in den letzten Zügen eingedeckt. Vermutlich in 4 Wochen soll die offizielle Übergabe des Jugendzentrums an die Stadt stattfinden.

#### **Einbruch in der Kinderbrücke**

In der Nacht von Montag auf Dienstag (02./03.09) wurde über die hintere Tür der Kindertagesstätte in die Einrichtung eingebrochen.

Es wurde nichts gestohlen nur Vandalismus betrieben. Der Schaden wird nach Vorlage des Polizeiberichtes der Versicherung gemeldet.

#### **Marktplatz- und Lichterfest am 15./16. August 2020**

Im Rahmen der 775 Jahr-Feier Münzenberg soll das Marktplatz- und Lichterfest wieder aktiviert werden. Hierzu fand am Montag, dem 17. September 2019, im Rathaus Münzenberg eine Besprechungstermin mit allen Vereinsvertretern aus dem Stadtteil Münzenberg und dem Ortsbeirat statt.

#### **Schulungstermine Defibrillatoren**

Mittwoch, 25. September	Kulturhaus Trais
Freitag, 25. Oktober	DGH Ober-Hörgern
Dienstag, 5. November	Bürgerhaus Gambach, kleiner Saal
Donnerstag, 28. November	Kulturhaus Alte Synagoge, Münzenberg

Anmeldungen bei Frau Peter!

#### **Schließung der Stadtverwaltung an Weihnachten (Fr., 27.12.2019)**

Da es unverhältnismäßig in Bezug auf die Heizkosten wäre, nach drei Feiertagen für ca. vier Stunden die Stadtverwaltung anzuheizen, wurde beschlossen, dass die Verwaltung am 27.12.2019 geschlossen bleibt.

#### **Verlegung der nächsten Stadtverordnetenversammlung**

Die nächste Stadtverordnetenversammlung wird vom 04. November auf 21. November 2019 verlegt.